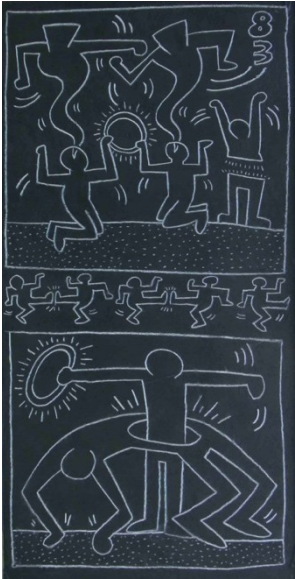


Ohne Worte kommunizieren



Keith Haring, Ohne Titel (U-Bahn-Zeichnung), Kreide auf Papier, Original U-Bahn-Rahmen aus glasfaserverstärktem Kunststoff, 221 x 114.3 cm, Museum Brandhorst, München

Udo und Anette Brandhorst Sammlung, Foto: Haydar Koyupinar, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München © Keith Haring Foundation

Keith Haring wollte mit den Menschen kommunizieren. Er setzte sich in seinem Schaffen für die Menschen und ihre Umwelt ein und wehrte sich gegen jede Art von Ungerechtigkeit und Diskriminierung. Sehr gerne arbeitete er auch mit Kindern und Jugendlichen.

Leere schwarze Plakatflächen in der New Yorker U-Bahn nutzte er, um seine Botschaften zu teilen: Er schuf schnell und meist ohne abzusetzen Kreidezeichnungen in einer ganz eigenen und wiedererkennbaren Bild- und Symbolsprache. Allerdings gab er diesen Werken keine Titel. Denn die Bedeutungen waren für ihn so vielfältig wie die Menschen, die sie betrachten, nach dem Motto: „Schau selbst, mach dir deine eigenen Gedanken!“

AKTIVIERUNG: Meine Bildsprache

Was bewegt oder empört dich? Wofür lohnt es sich zu kämpfen? Welche Botschaft möchtest du mit der Welt teilen?

Entwickle hierzu eine eigene Bildsprache. Überlege dir einfache Motive, Zeichen, Symbole. Fertige mehrere Zeichnungen an, die sich aus diesen Motiven zusammensetzen. Zeichne mit Kreide auf Karton und versuche, möglichst selten abzusetzen. Vergleiche die Bildsprache mit der von Bekannten, Freund*innen und Keith Haring!

Zusatz: Gehe auf die Suche nach Bild- und Zeichensprachen im öffentlichen Raum und halte diese fotografisch fest. Sammle, trage zusammen und tausche dich mit anderen aus.

Variante: Benutze farbige Kreiden und Kartons!

Material:

Weißer Kreide, schwarzer Karton

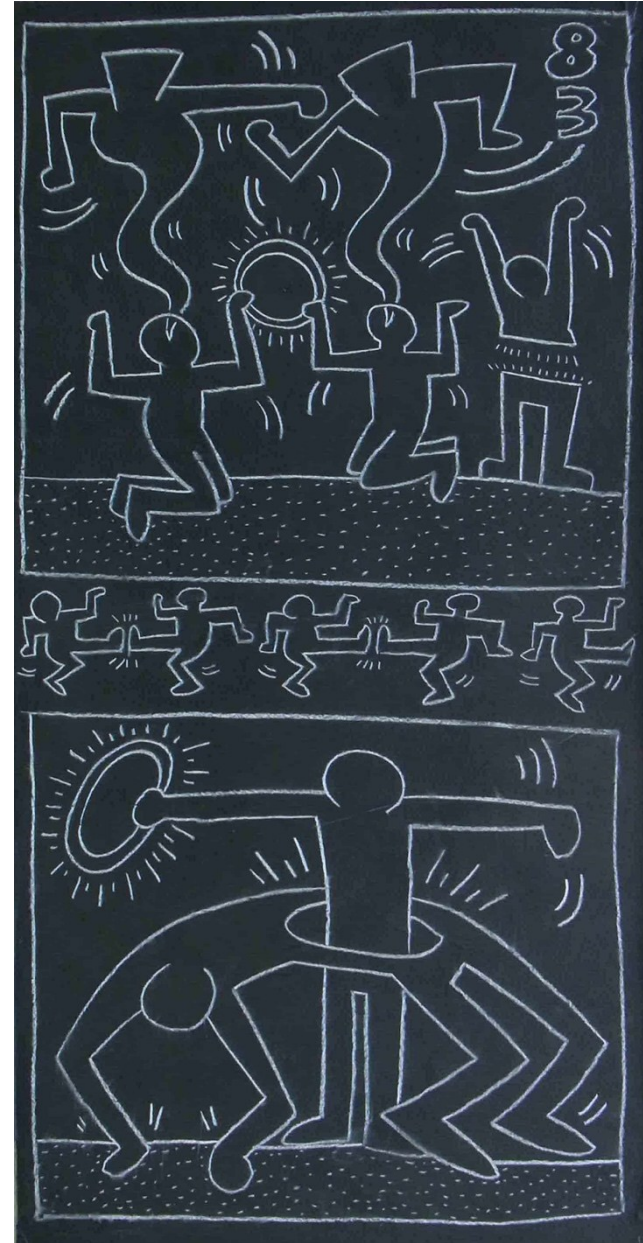
Variante: farbige Kreide, Farbkarton

Dauer:

30–60 Minuten



Udo und Anette Brandhorst Sammlung, Foto: Haydar Koyupinar,
Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München
© Keith Haring Foundation



Udo und Anette Brandhorst Sammlung, Foto: Haydar Koyupinar,
Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München
© Keith Haring Foundation